

Shadowmoon

Von abgemeldet

Prolog: Prolog

Die Nacht lag drückend auf den Straßen von Laris. Eine melancholische Stille hing in der Luft. Eine einsame Gestalt war in den verwinkelten Gassen auszumachen. Er trug einen auffälligen weißen Kimono. Auf seinem Rücken hingen an einem schwarzen Gürtel zwei Kodachi. Er war von stämmiger Statur. Am auffälligsten jedoch war seine Haarfarbe. Schneeweißes Haar. Er ging mit zielstrebigem Schritten durch die einem Labyrinth gleichenden Gassen der Armenviertel von Laris. Vor einem heruntergekommenen Haus blieb er stehen.

Er sah sich um. Nachdem er sich versichert hatte, dass er alleine war seufzte er kurz und klopfte an die Tür.

Einige Sekunden lang geschah gar nichts, dann ertönten Schritte aus dem Haus. Kurz darauf wurde die Tür einen Spalt weit geöffnet. Ein finsternes Gesicht, von mehreren Narben geziert blickt ihn an. „Identifizieren sie sich“ Er sprach mit einer tiefen Stimme. „Akira...“ Der Weißhaarige klang gelangweilt, nach einer kurzen Pause fügte er hinzu „Ich wurde hierher bestellt, was soll also dieses Theater?“ Sein gegenüber blickte immer noch finster drein. „Die Kennung?“ fragte er mit einem abschätzenden Blick. „Mitglied des elementaren Rates, Akira das Eis, Operation Shadowmoon“ Der Torwächter nickte kurz und machte daraufhin den Weg frei. „Sie werden erwartet. Bitte folgen sie mir. Ich bin übrigens Raka, sir.“ Raka deutete auf eine Falltür und führte Akira eine schmale Treppe hinunter in den Keller. Der Keller war ein kleiner Raum ohne Einrichtung, von dem aus eine Tür weiterführte. Vor dieser Tür saß eine weitere Wache. Als dieser die Neuankömmlinge bemerkte stand er auf und öffnete die Tür. Raka verneigte sich kurz „Von hier an wird Barion sie führen, sir.“ Mit diesen Worten drehte sich Raka um und verließ den Keller über die Treppe. Barion betrat den Gang der sich hinter der Tür offenbarte. „Bitte folgen sie mir, Lord...?“ er drehte sich fragend um. „Akira...“ „Lord Akira“ Sie gingen schweigend hintereinander den Gang entlang. Zu Akiras Erstaunen zog sich der Gang über mehrere Meilen hinweg. Der Gang war gut befestigt und alle 25 Schritt mit einer brennenden Fackel ausgestattet. Nach knapp einer Stunde kamen sie am Ende des Ganges an. Das Ende des Ganges war mit einer schweren Eisentür befestigt. Barion klopfte an der Tür. Von der andern Seite ertönte eine Stimme „Wer ist da?“ „Ich bins Barion. In meiner Begleitung befindet sich Lord Akira“

Es ertönten einige Mechanische Geräusche und die Tür öffnete sich. Barion bedeutete Akira einzutreten, verabschiedete sich und verschwand in dem Gang. Akira betrat den Raum. Der Raum war geräumig und ausgestatte mit diversen Regalen, Tischen und Stühlen, sowie drei weiterer Türen, genau eine an jeder seite des Raumes. Im Raum befanden sich vier Wachen. Zwei waren offensichtlich traditionelle Magier. Sie trugen

Roben und Holzstäbe. Die anderen beiden waren entweder gewöhnliche Schwertkämpfer oder aber Kampfmagier. Im Grunde war es egal, es war für Akira ohne Bedeutung. Das einzige bemerkenswerte was er sich einprägte war, dass alle vier Wachen das Wappen des Königshauses trugen. Die eine Wache trat vor „Verzeihung, aber wir müssen sie bitten die Waffen hier abzulegen Lord Akira.“ Akira seufzte, das konnte nur ein schlechter Scherz sein, was für einen Unterschied machte es ob er bewaffnet war oder nicht. Ihm war nicht nach streiten. Er zog beide Kodachis aus seinem Gürtel und übergab sie der Wache. Diese legte die Waffen auf einen Tisch neben der gegenüberliegenden Tür. „Bitte hier entlang, wir sind gleich da“ Im vorbeigehen warf Akira einen Blick auf den Tisch wo seine Waffen lagen. Zu seiner Überraschung lagen dort bereits ein Katana und ein Rapier neben seinen Kodachi. „Ist außer mir noch jemand hier?“ Er deutete mit dem Kopf auf den Tisch. „Lady Nehreza und Lord Ohes sind vor ihnen hier eingetroffen.“ Akira legte den Kopf leicht schief „Oho. Ich vermute sie haben den Raum durch die anderen beiden Türen betreten?“ Die Wache nickte kurz „In der Tat. Aber nun, sie werden erwartet.“ Er öffnete die Tür vor ihm und trat zur Seite. Der Raum der vor ihm lag war hell erleuchtet und gemütlich dekoriert. Um einen runden Tisch standen vier Stühle, drei davon waren bereits besetzt. Akira blickte kurz in die Runde. Zu seiner Linken saß Ohes. Er war ein etwas kleinerer Mann mit kurzem hellbraunem Haar. Auch er trug einen weißen Kimono mit einem schwarzen Gürtel. Ohes gegenüber saß eine junge Frau mit blasser Haut und schulterlangem Schwarzen Haar. Sie trug die gleiche Kleidung wie die anderen beiden. Zwischen den beiden saß ein junges Mädchen an die 16 Jahre alt. Sie hatte langes schwarzes Haar. Sie trug ein blaues Kleid und auf ihrem Kopf thronte ein Diadem, in das das Wappen der königlichen Familie eingraviert war. Akira ging auf die Knie und senkte das Haupt „Prinzessin...“ „Setz dich Akira. Wir haben viel zu besprechen und wenig Zeit, nun da alle versammelt sind.“

Als Akira das runtergekommene Gebäude wieder verließ, stand die Sonne bereits hoch am Himmel. Er hatte einigen Grund zum Nachdenken. Das Imperium stand vor einer Krise, der elementare Rat? ... Nun ja der elementare Rat war über die gesamte Welt verstreut. Aber diese Sache duldeten keinen Aufschub. Er seufzte und machte sich auf den Weg. Die Aufgaben waren klar verteilt. Die Lage könnte kaum schlimmer, die Zukunft kaum ungewisser sein.